



Nett, Stark, Vernetzt!

Pressespiegel

...natürlich
BERGKAMEN

VeranstalterInnen:
Stadt Bergkamen - Der Bürgermeister
Gleichstellungsstelle mit Frauengruppen
in und um Bergkamen

Foto: Armin Zedler

Spiegel-Anzeiger	
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	30.4.16
Rund- und Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	



Der Erlös des Frauentages wurde an das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und an den Familientreff Pestalozzihaus übergeben. ■ Foto: Ehrhardt

Über 1000 Euro für Frauen- und Mädchenprojekte

Der Erlös des Frauentages wurde beim Rückblick an zwei Organisationen vergeben

BERGKAMEN ■ Der Bergkamener Frauentag ist nicht nur für die Besucherinnen und Besucher eine interessante Abwechslung vom Alltag. Auch im Nachhinein sorgt die längst traditionelle Matinee noch für Freude. Wie jedes Jahr spendet das Frauentagsteam den Erlös an zwei Bergkamener Institutionen.

1056,40 Euro sind in diesem Jahr zusammen gekommen. Jeweils eine Hälfte haben die Frauen nun an das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und an den Familientreff Pestalozzihaus gespendet. „Das Geld ist zweck-

gebunden“, sagte die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Martina Bierkämper. Das Mädchen- und Frauennetzwerk soll eine neue Internetseite bekommen. „Die alte ist ja schon etwas antiquiert.“ Beim Nachtreffen stellte Karin Falkenberg, die ebenfalls zum Organisationsteam gehört, den Entwurf für die neue, von ihr gestaltete Internetpräsenz vor.

„Der Familientreff nutzt das Geld für eine Ferienfreizeit für geringverdienende Eltern und Alleinerziehende“, berichtete Bierkämper.

Die Entscheidung, gerade

diese beiden Einrichtungen finanziell zu unterstützen sei schon im Vorfeld des Frauentages gefallen. „Das bestimmen wir demokratisch im Vorbereitungsteam“, sagte Bierkämper.

Doch nicht nur die „super Summe“, die als Spende an die beiden Einrichtungen ging, sorgte bei den Frauen für zufriedene Gesichter. „Es war ein toller Tag“, resümierte Bierkämper. Inklusive Besucherrekord und sehr gut angenommener Foto-Aktion. „Das Puschelherz war super“, fand die Gleichstellungsbeauftragte.

Auch dem Erfolg ausruhen wollen die Organisatorinnen sich allerdings nicht: „Jetzt geht die Suche nach einer Kabarettistin wieder los.“ Der Tag, an dem sie in Bergkamen auftreten soll, steht indes schon fest: Der 12. März steht im kommenden Jahr ganz im Zeichen der Frauen und der Gleichberechtigung.

Das Nachtreffen diente jedoch nicht nur dazu, nach vorn zu schauen. Die Frauen schwelgten bei Fotos auch in Erinnerungen an die diesjährige Matinee und genossen einen gemütlichen Abend zusammen. ■ le

Spillweger Anzeiger	30.4.16
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Ruh Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

Frauen spenden Erlös ihrer Matinee



Bei der Matinee zum Frauentag am 6. März im Treffpunkt haben die Veranstalterinnen insgesamt 1056,40 Euro eingenommen. Das Geld wollen sie nicht für sich behalten. Deshalb haben sie beim Nachtreffen zwei Spendenschecks überreicht: Einer ging an das Bergkamener

Frauen- und Mädchennetzwerk, das eine neue Homepage gestalten will. Die andere Spende in gleicher Höhe ist für den Familientreff im Pestalozzihaus bestimmt. Er verwendet das Geld für eine Freizeit, an der geringverdienende Eltern und Alleinerziehende teilnehmen.

Foto: Milk

Spellweger Anzeiger	
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	27.4.16
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU	

Frauen übergeben Erlös

Morgen Nachtreffen
zum Frauentag

BERGKAMEN ■ Nach der erfolgreichen Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2016 in Bergkamen am 6. März im „Treffpunkt“ ist es Tradition, dass die beteiligten und engagierten Frauen einen Rückblick auf die Veranstaltung halten. Deshalb findet am morgigen Donnerstag, 28. April, um 19 Uhr im Frägersaal des Stadtmuseums das Nachtreffen aller aktiv Beteiligten statt, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper einlädt.

Bei dieser Gelegenheit soll die Scheckübergabe erfolgen. Die Empfänger werden einen kleinen Einblick in die Verwendung der Spende geben. Inhaltlich soll an diesem Abend der Frauentag reflektiert werden, um die Weichen für den Frauentag 2017 zu stellen. Vertreterinnen aus den bedachten Einrichtungen aus 2015 berichten zum Sachstand ihres Projektes.

Traditionell kommt der Erlös des Frauentages lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen stark machen. Im Vorfeld hat das Frauentagsteam beschlossen, den Erlös in Höhe von 1056,40 Euro je zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für die Neugestaltung des Internetauftritts und dem Familientreff des Pestalozzihauses zur Durchführung einer Freizeit für geringverdienende Eltern und Alleinerziehende zur Verfügung zu stellen. Neben dem Rückblick werden Fotos der Veranstaltung gezeigt. Außerdem ist ein gemütlicher Teil vorgesehen. ■ red



Nett, Stark, Vernetzt!

**Internationaler
Frauentag
06.03.2016**

Treffpunkt in Bergkamen
Lessingstraße 2
Matinee 11:00 - 14:00 Uhr

Kabarett-Programm mit Renate Coch -
„Frauen verNETZt euch“ | FotoAktion:
Mit Licht und Linse in Szene gesetzt
Infotheken | Für das leibliche Wohl
ist gesorgt | Eintritt 3,- €

...natürlich
BERGKAMEN

VeranstalterInnen:
Stadt Bergkamen - Der Bürgermeister
Gleichstellungsstelle mit Frauengruppen
in und um Bergkamen

Foto: Armin Zedler

Beteiligte Gruppen und Einrichtungen:

AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.	02303/89605
Agentur für Arbeit	02381/9102167
Alevitische Gemeinde Kreis Unna	01638264165
Arbeiterwohlfahrt, Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung	02307/80553
Arbeiterwohlfahrt, Migrationsdienste	02307/83320
Berg-Auf Frauen - Bergkamen	02306/82931
Bündnis 90/Die Grünen Frauen - Bergkamen	02307/62630
Caritas-Konferenz	02307/80913
CDU-Frauen Union - Bergkamen	02307/86778
Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e. V.	02307/280633
Frauenforum im Kreis Unna e. V.	02303/778910
FDP-Frauen - Bergkamen	02306/8706
Multikulturelles Forum e.V.	02307/2899093
Profile Netzwerk, Unternehmerinnen im Kreis Unna	02307/80102
Seniorenunion Bergkamen	02389/537895
SPD Frauen - Bergkamen	02389/45235

Stadt Bergkamen

Gleichstellungsstelle und das Bergkamener Mädchen und Frauen-Netzwerk	02307/965339
Familienbüro	02307/965258
Integrationsbüro	02307/965272
Seniorenbüro	02307/965410
Stadtbibliothek	02307/983500
Streetwork	02307/282740
Das beruflich orientierte Beratungsangebot für Bergkamener Frauen und Mädchen	02307/965229

viele aktive Frauen
und Bergkamener Gruppen der Gewerkschaften

...natürlich
BERGKAMEN

Veranstalterinnen:
Stadt Bergkamen - Der Bürgermeister
Gleichstellungsstelle mit Frauengruppen in und um Bergkamen



Nett, Stark, Vernetzt!

**Internationaler
Frauentag
06.03.2016**

Treffpunkt in Bergkamen
Lessingstraße 2
Matinee 11.00 - 14.00 Uhr

Internationaler
Frauentag
06.03.2016

Nett, Stark, Vernetzt!

Kabarett: Renate Coch
„Frauen verNETZt euch“



Charmante Weiblichkeit und ein Kabarett-Programm mit Herz, Seele und viel Humor präsentiert von der Solokabarettistin Renate Coch. Das Temperamentbündel aus Köln verzaubert in drei Spielteilen mit einem unwiderstehlichen Blick auf die alltägliche Realität der Frauen in Deutschland.

Gesellschaftliches wie der weibliche Umgang mit modernen Medien werden geschickt über die Ausführungen zum Onlinedating auf die zwischenmenschlichen Dimensionen gelenkt. Wir erfahren dabei zum Beispiel alltagstaugliche Tipps zum Leben und Zusammenarbeiten mit Männern bzw. die Vermeidung von Männern mit Totalschaden.

Nach vielschichtigen und tiefgründigen Ausführungen zum Sinn des Multitaskings - wozu bekanntlich nur Frauen fähig sind - und zum Spannungswert des abendlichen Aufenthaltes in der Badewanne kommt es zur Bestätigung des aktuellen Mottos der Frauentagsfeier:

Frauen – NETT – STARK – VERNETZT!

Program m

10:30 Uhr

Einlass / Sektempfang

11:00 Uhr

Renate Coch mit ihrem Kabarett
Teil 1 „FrauenverNETZt euch“

Begrüßung / Ansprachen

Teil 2 „FrauenverNETZt euch“



FotoAktion zum Frauentag:
Mit Licht und Linse in Szene gesetzt

Imbiss

Teil 3 „FrauenverNETZt euch“

Ende gegen 14:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Eintritt
3,- Euro

Mir. Fehlt. Was.

www.designintense.de #guru3d • Fotolia.com

Mädchen bekommen weniger Taschengeld als Jungen.
 Frauen fast 22 % weniger Gehalt pro Stunde als Männer.
 Die Rente ist fast 60 % niedriger als die von Männern.
 Wir arbeiten daran, dass sich das ändert. Ihre Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
www.frauenbeauftragte.de

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel, bitte setzen Sie sich für die verbindlich gesetzliche Regelung zur Entgeltgleichheit ein, denn...:

- ☐ Ich (w), alleinerziehend, teilselbstständig, zukünftig arm?
- ☐ Ich (w), werde nicht von meiner Rente leben können!
- ☐ Ich (w), berufstätig, muss ich trotz guter Ausbildung meine Familienplanung wegen schlechtem Verdienst einschränken?
- ☐ Ich (w),

Datum: _____

Unterschrift: _____

**equal
pay
day**

Wir setzen uns für Sie ein!
 Netzwerk Frau und Beruf
 Ihre Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna

Bundesteilgemeinschaft
 kommunaler Frauen
 Räte

Carliert von

Bundeskanzlerin
 für Frauen, Männer, Frauen
 und Jugend



Bundeskanzleramt
 Bundeskanzlerin
 Angela Merkel

Willy-Brand-Str. 1
 10557 Berlin



Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten
im Kreis Unna
Frau Heidi Bierkämper-Braun
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 30 18 400-0

FAX +49 30 18 400-2357

E-MAIL poststelle@bk.bund.de

012-K-401 651/16/0001

Berlin, 7. April 2016

Sehr geehrte Frau Bierkämper-Braun,

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat mich gebeten, Ihnen für Ihr Schreiben vom 24. März 2016 und die beigelegte Aktion mit dem Titel "Mir.Fehlt.Was." zu danken.

Über alle Aktionen wird die Bundeskanzlerin unterrichtet. Sie nimmt die auf diese Weise an sie herangetragenen Meinungsäußerungen und Forderungen der Menschen sehr ernst. Gleichzeitig bittet sie jedoch um Verständnis, dass nicht allen Einsendern eine Eingangsbestätigung gegeben werden kann.

Mit freundlichen Grüßen


Alexandra Teetz

Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna

Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brand-Straße 1
10557 Berlin

Unna, 03.05.2016

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

unser Grundgesetz verpflichtet den Staat, die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern und auf die Beseitigung bestehender Nachteile hinzuwirken.

Am 19. März ist der diesjährige Equal Pay Day. Unter dem Motto „Was ist meine Arbeit wert?“ will der Equal Pay Day in diesem Jahr für Entscheidungen und Konsequenzen im Lebensverlauf von Frauen – von der Berufswahl bis zur Rente – sensibilisieren. Einer aktuellen Befragung zufolge stimmen 90% der Bevölkerung in Deutschland dem Grundsatz zu, dass Frauen und Männer gleich entlohnt werden sollen. Die Lohnlücke beträgt in unserem Land jedoch noch immer fast 22%.

Wir bitten Sie deshalb, sich für folgende Punkte einzusetzen:

- Aufwertung der frauenspezifischen Berufe im Dienstleistungssektor
- Gerechte Löhne in sozialen und pflegerischen Berufen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vom ersten Euro an
- Rücknahme der Absenkung des Rentenniveaus

Wir Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna greifen gemeinsam mit dem Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna die diesjährige Kampagne zum Equal Pay Day auf und möchten mit dem Flyer unserer Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros „Mir. Fehlt. Was.“ auf die finanziellen Nachteile aufmerksam machen, die Entscheidungen, die Frauen im Lebensverlauf treffen, zur Folge haben.

In Erinnerung an Elisabeth Selbert, die in diesem Jahr 120 Jahre alt

Stadt Bergkamen

Martina Bierkämper
Rathausplatz 1 | 59192 Bergkamen
Fon 0 23 07 / 965 339
Fax 0 23 07 / 965 692 99
m.bierkaemper@bergkamen.de
www.bergkamen.de

Gemeinde Bönen

Kerstin Luttrop
Am Bahnhof 2 | 59199 Bönen
Fon 0 23 83 / 933 103
Fax 0 23 83 / 26 58
kerstin.luttrop@boenen.de
www.boenen.de

Stadt Fröndenberg/Ruhr

Birgit Mescher
Bahnhofstraße 2 | 58730 Fröndenberg/Ruhr
Fon 0 23 73 / 976 306
Fax 0 23 73 / 976 295
b.mescher@froendenberg.de
www.froendenberg.de

Gemeinde Holzwickede

Manuela Hubrach
Allee 10 | 59439 Holzwickede
Fon 0 23 01 / 915 105
Fax 0 23 01 / 915 441 05
m.hubrach@holzwickede.de
www.holzwickede.de

Stadt Kamen

Martina Grothaus
Rathausplatz 1 | 59174 Kamen
Fon 0 23 07 / 148 17 00
Fax 0 23 07 / 148 90 00
martina.grothaus@stadt-kamen.de
www.kamen.de

Stadt Lünen

Gabriele Schiek
Willy-Brandt-Platz 1 | 44532 Lünen
Fon 0 23 06 / 104 13 50
Fax 0 23 06 / 104 13 18
Gabriele.Schiek.04@luenen.de
www.luenen.de

Stadt Schwerte

Birgit Wippermann
Rathausstraße 31 | 58239 Schwerte
Fon 0 23 04 / 104 691
Fax 0 23 04 / 104 696
gleichstellung@stadt-schwerte.de
www.schwerte.de

Stadt Selm

Maja Werlich
Adenauerplatz 2 | 59379 Selm
Fon 0 25 92 / 69 216
Fax 0 25 92 / 695 5216
gleichstellung@stadtselm.de
www.selm.de

Kreis Unna

Heidi Bierkämper-Braun
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Fon 0 23 03 / 27-17 17
Fax 0 23 03 / 27-22 03
heidi.b-braun@kreis-unna.de
www.kreis-unna.de

Kreisstadt Unna

Josefa Redzepl
Rathausplatz 1 | 59423 Unna
Fon 0 23 03 / 103 555
Fax 0 23 03 / 103 137
josefa.redzepl@stadt-unna.de
www.unna.de

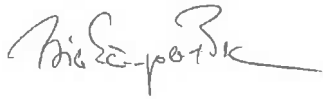
Stadt Werne

Martina Eden-Hetberg
Konrad-Adenauer-Platz 1 | 59368 Werne
Fon 0 23 89 / 71 222
Fax 0 23 89 / 71 323
m.eden-hetberg@werne.de
www.werne.de

geworden wäre und deren Todestag sich am 9.6.2016 zum 30 Mal jährt, schicken wir Ihnen im Auftrag von Frauen und Männern aus dem Kreis Unna diese Protestkarten, gesammelt in Wäschkörben, zu. Wir möchten Sie mit unserer Aktion dazu auffordern, sich für eine verbindlich gesetzliche Regelung zur Entgeltgleichheit einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna



Heidi Bierkämper-Braun
Gleichstellungsbeauftragte

Gemeinsam mit dem Netzwerk Frau und Beruf

(Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet, Stiftung Weiterbildung, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bergkamen, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH, Kompetenzzentrum Frau u. Beruf Westfälisches Ruhrgebiet – Competentia NRW, BCA Job-Center Kreis Unna, BCA Agentur für Arbeit Hamm)



Aktion zum Equal Pay Day: Die Gleichstellungsbeauftragten der zehn Städte und Gemeinden im Kreis präsentieren einen Wäschekorb voller Postkarten, der nach Berlin geschickt wird. ■ Foto: Tatenhorst

Postkarten fürs Kanzleramt

Mädchen- und Frauennetzwerk verschickt sie zum Equal Pay Day

BERGKAMEN ■ Den Satz „Mir.fehlt.was.“ haben bislang knapp 1000 Frauen und auch Männer im Kreis Unna unterschrieben. Der steht auf einer Postkarte, die das Mädchen- und Frauennetzwerk Kreis Unna im Rahmen des Equal Pay Days ins Berliner Kanzleramt schicken möchte.

Ziel ist es, eine verbindliche gesetzliche Regelung bei der Entlohnung von Frauen und Männern zu erreichen.

Rund um die Programmpunkte zum Weltfrauentag wurden die Karten verteilt und wieder eingesammelt. Beim Ausfüllen gaben sich viele Mühe und kreuzten nicht bloß vorformulierte Sätze an. „Rente ist eines der Hauptthemen“, sagt Bergkamens Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper. „Eine Schulleiterin schrieb, dass sie immer öfter beobach-

te, dass Alleinerziehende Zweitjobs hätten, um über die Runden kommen zu können“, ergänzte ihre Schwester Kollegin Birgit Wippermann. Wieder andere beklagen die Zeitarbeit. „Insgesamt werden sehr kritische Töne angeschlagen“, stellt Wippermann fest.

Berlin als Endhaltepunkt

Öffentlichkeitswirksam präsentierten die Gleichstellungsbeauftragten der zehn Städte und Gemeinden im Kreis sowie ihre Mitstreiterinnen ein erstes Zwischenergebnis: Vor dem Kamener Bahnhof posierten sie vor einem VKU-Bus, der Berlin als Endhaltepunkt angegeben hatte.

Am liebsten würden die Frauen persönlich nach Berlin fahren, um Bundeskanzle-

rin Angela Merkel den Wäschekorb voller Postkarten zu überreichen, doch die „Sonderfahrt“ wird es nicht geben. Den Weg in die Hauptstadt treten die Postkarten in einem Paket an, dem ein Brief an die Bundeskanzlerin beiliegen wird.

Auf die Idee mit dem Wäschekorb kamen die Frauen, um gleichzeitig an eine bedeutende Persönlichkeit zu erinnern: Elisabeth Selbert, eine der Mütter des Grundgesetzes. In diesem Jahr wäre sie 120 Jahre alt geworden, außerdem starb sie vor 30 Jahren.

Grund genug an die bedeutende Persönlichkeit zu erinnern. Elisabeth Selbert kämpfte für den Artikel „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ ebenfalls mit Protestbriefen, die Waschkörbeweise in der damaligen Bundeshauptstadt

Bonn eintrafen.

Um sie zu ehren, wurde nicht nur ihre Aktion nachgeahmt, auf den Postern zur Postkarten-Aktion prangt auch ein Druck der ihr gewidmeten Briefmarke. Die hatte die begeisterte Philatelistin Martina Eden-Hetberg, Gleichstellungsbeauftragte in Werne, in ihrer Sammlung und für den Anlass herausgesucht.

Bis zum 19. März wird noch gesammelt

„Bis zum 19. März sammeln wir die Postkarten noch“, erklärten die Gleichstellungsbeauftragten, dann werden sie nach Berlin geschickt. Dass die 1000er-Marke doch noch geknackt werden wird, halten die Frauen für durchaus realistisch. „Das ist auch der Bereich, den wir erwartet haben.“ ■ tat

Westfälischer Anzeiger	16.3.16
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Rheinische Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

1000 Postkarten für Lohnleichheit

Erfolgreiche Aktion des Frauennetzwerks

Kreis Unna. Knapp 1000 Frauen und Männer haben bereits die Postkarten-Aktion „Mir fehlt was“ unterstützt, die das Mädchen- und Frauennetzwerk Kreis Unna zum „Equal Pay Day“ ins Leben gerufen hat.

Am liebsten würden die Gleichstellungsbeauftragten der zehn Städte und Gemeinden im Kreis sowie ihre Mitstreiterinnen persönlich nach Berlin fahren, um Bundeskanzlerin Angela Merkel den Wäschekorb voller Postkarten zu überreichen. Doch auch wenn die VKU bereits einen Bus für eine „Sonderfahrt“ nach Berlin vorbeischickte, bleiben die Damen

in den jeweiligen Rathäusern. Den Weg nach Berlin treten die Postkarten in einem Paket an, dem ein Brief an die Bundeskanzlerin beiliegen wird.

Öffentlichkeitswirksam präsentierten die Frauen jetzt am Bahnhof Kamen den riesigen Wäschekorb voller Postkarten, die bei Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag ausgefüllt worden waren.

„Bis zum 19. März sammeln wir noch“, erklärten die Frauen, die für Lohnleichheit zwischen Männern und Frauen kämpfen. **tat**



Einen ganzen Korb voller Postkarten hat das Mädchen- und Frauennetzwerk zum „Equal Pay Day“ bereits gesammelt. Sie dienen der Aufmerksamkeit im Kampf um Lohnleichheit zwischen Männern und Frauen.

Foto: Tatenhorst



Die Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreis Unna ziehen an einem Strang. Beim Equal-Pay Day ruft das Netzwerk Frau und Beruf, zu dem sich alle Gleichstellungsbeauftragten zusammengeschlossen haben, zu einer Postkarten-Aktion auf. • Foto: Tatenhorst

Mir. Fehlt. Was.

Gleichstellungsbeauftragte starten Postkarten-Aktion zum Equal Pay Day

BERGKAMEN • Es gibt eine Sache, die alle gleichermaßen als ungerecht empfinden: Dass Frauen im selben Beruf für die gleichen Aufgaben noch immer weniger Geld bekommen. Das ist belegt: Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamt verdienen Frauen durchschnittlich 21,6 Prozent weniger als Männer.

Seit 2008 wird diese Lücke sinnbildlich dargestellt. Mit roten Taschen, Flugblättern, Plakaten und Aktionen. Auch in diesem Jahr haben sich die städtische Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und das Team des Netzwerks Frauen und Beruf Kreis Unna wieder etwas ausgedacht, um die Differenz anzuprangern. Denn: „Steter Tropfen höhlt den Stein“, sagt Bierkämper. Und inzwischen, so die Beobachtung, könnten viele mit den roten Taschen sofort etwas verbinden.

Viele wüssten, was der Equal Pay Day bedeute. Dieser Tag der einheitlichen Bezahlung steht symbolisch für die 21,6 Prozent Lohndiffe-

renz. Denn würde man die auf ein Jahr umrechnen, arbeiteten Frauen bei 365 Tagen im Jahr 79 Tage umsonst, während die Männer das volle Jahr bezahlt bekämen. Vom 1. Januar aus gezählt fällt der 79. Tag auf den 19. März, den Equal Pay Day 2016. Der Tag, an dem die Gehaltschere angeprangert wird.

Protest geht direkt nach Berlin

Hinter dem Komma haben die engagierten Frauen, die von vielen Seiten Unterstützung in ihrem Kampf erfahren, bereits eine Verbesserung erreicht. „Wir hatten auch schon einmal 80 Tage“, erinnert sich Bierkämper. Aber bis das Ziel der Gleichbezahlung erreicht ist, dauert es noch lange.

Ein erster größerer Schritt könnte die Verabschiedung des Entgelttransparenzgesetzes sein – und um das kämpfen die Frauen im Kreis Unna in diesem Jahr. Damit

warten sie jedoch nicht bis zum Equal Pay Day Ende März. Sie starten mehr oder minder sofort. Auch in Bergkamen wird das Thema schon beim Internationalen Frauentag am 6. März im Treffpunkt aufs Tableau kommen. Unter den Stichworten „Mir. Fehlt. Was.“ werden Postkarten verteilt, auf denen Frauen für sie stimmende Sätze mit einem Kreuz bestätigen oder selbst ein Argument liefern können. Diese Karten werden an Bundeskanzlerin Angela Merkel geschickt, mit der Bitte „Setzen Sie sich für die verbindlich gesetzliche Regelung zur Entgeltgleichheit ein.“

„In dieser Frage kommen alle frauenpolitischen Themen auf den Tisch“, sagt Birgit Wippermann, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwerte. „Und Männer wie Frauen äußern sich dazu an den Informationsständen und empfinden das als ungerecht.“ Die Postkarte kann daher von allen ausgefüllt werden, nicht nur von Frauen. „Bei dem Thema kann

uns jeder gut unterstützen“, erklärt Bierkämper.

Weil das Netzwerk Frauen und Beruf um eine Aktion weiß, die vor 67 Jahren zum Erfolg führte, schlagen sie den gleichen Weg ein. Der Satz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ fand nämlich erst Einzug ins Grundgesetz, nachdem Waschkörbeweise Protestbriefe bei der Bonner Bundesregierung eintrafen. Was in Bonn funktionierte, soll auch in Berlin klappen. Waschkörbe voller ausgefüllter Equal-Pay-Day-Postkarten wollen die Gleichstellungsbeauftragten ins Bundeskanzleramt schicken – und damit eine große Zahl erreicht wird, werden die Karten bei diversen Anlässen im Laufe des März verteilt und wieder eingesammelt. Zum Equal Pay Day sollen sie dann in Berlin ankommen.

In Bergkamen gibt es die Postkarten im Rathaus – und am 6. März beim Internationalen Frauentag, der um 10.30 Uhr im Treffpunkt beginnt. • tat

27.01.16

Wendelin Dreyer

Rede zum internationalen Frauentag 2016

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Gäste,**

Nett, Stark, Vernetzt!

In der Planung der heutigen Veranstaltung kam das Motto locker und flockig über die Lippen.

Erst beim weiteren Betrachten unserer Schlagworte wurde klar, wie sehr das auf uns Frauen zutrifft.

Nett ist das lateinische nitidus – also glänzend, schillernd, schmuck und stattlich. Stark – jugendsprachlich „echt stark“ meint belastbar, cool, intensiv, stabil.

Vernetzt meint das Geflecht an Beziehungen, die untereinander zu Hilfe kommen, Informationen austauschen oder gemeinsam Krisen bewältigen.

Frauen, belastbare schillernde Personen, die viele Stränge zu einem Geflecht verbinden, das alle zusammen hält.

Frauen in Deutschland – nett, stark, vernetzt – eben.

Gut dass wir so sind, müssen wir doch tagtäglich alles einsetzen, um im deutschen Alltag über die Runden zu kommen.

Gewalt, fehlende gute Jobs und Aufstiegsmöglichkeiten sowie drohende Alltagsarmut sind einige der Themen, die das gemeinsame Geflecht der Frauen bedrohen.

Ganz bitter wird es, wenn wir netten Frauen an die Entgeltungleichheit denken, die uns die deutsche Realität aufzwängt.

Stark werden wir sein müssen, uns zu wehren, damit die ans Licht gekommenen Ungerechtigkeiten ein Ende finden:

Noch immer bekommen Mädchen weniger Taschengeld als Jungen

Noch immer bekommen Frauen fast 22 Prozent weniger Gehalt als Männer

Noch immer ist die Rente bei Frauen um fast 60 niedriger als die der Männer

Liebe Gäste,

ich bitte Euch, helft uns mit, das Netz rund um die Gesetzgebung enger zu ziehen.

Wir wollen der Bundeskanzlerin körbeweise Karten senden, um sie auf die Mängel

hinzuweisen und einfordern, Gesetze zu schaffen, die uns im Verdienst mit den Männern gleichstellen.

Wir haben hier Karten in großer Anzahl ausliegen. Ihr füllt sie bitte am Stand des Equal Pay Day aus, gebt sie uns zurück und wir versenden sie – körbeweise.

Liebe Gäste ,

Da denken Sie dann, so ein paar Karten nach Berlin, was bringt das schon.

Ich möchte Ihnen daher die Geschichte von Elisabeth Selbert und unserem Grundgesetz erzählen.

Frau Selbert war als eine von vier Frauen 1948 in den Parlamentarischen Rat gewählt worden, um gemeinsam mit 61 Männern eine Verfassung auszuarbeiten.

Im Parlamentarischen Rat kämpft sie für die Gleichberechtigung der Frau und steht einer scheinbar unbezwingbaren Front gegenüber. Für manchen Konservativen ist die Vorherrschaft des Mannes gottgewollt. Aber auch mancher Sozialdemokrat fürchtet, dass die totale Gleichberechtigung im Chaos enden könnte.

Dabei sind es die Trümmerfrauen, die die zerbombten Städte wieder aufbauen. Doch eine Gleichstellung lehnen viele Männer ab.

Selberts erster Entwurf für einen Grundgesetzartikel, der Frauen die gleichen Rechte wie Männern zuschreibt, wird abgelehnt. Die Juristin ist zunächst geschockt, beginnt dann aber mit Mitstreiterinnen aus der Frauenbewegung eine Kampagne. Frauen aus allen Schichten und Berufen schreiben empörte Briefe an den Parlamentarischen Rat. 40.000 Metallarbeiterinnen schicken Protestnoten, Mitarbeiterinnen von Arbeitsämtern richten Schreiben an die Abgeordneten.

Der öffentliche Protest überrascht die Gegner der Gleichberechtigung, sie geben auf. "Eine Sternstunde meines Lebens", nennt Elisabeth Selbert später den Moment, als der schlichte Satz "Männer und Frauen sind gleichberechtigt" als Artikel 3, Absatz 2 ins Grundgesetz aufgenommen wird.

Vielleicht, ja vielleicht hat unsere Kartenaktion ja auch einen kleinen ähnlichen Effekt und wir erreichen eine Veränderung für

gleiche Arbeitsentgelte bei Frauen und Männern.

Liebe Gäste,

in diesem Sinne darf ich Sie hiermit im Namen des Frauentagteams herzlich begrüßen, mit uns heute unter dem Motto „Nett, stark, vernetzt!“ den 32ten internationalen Frauentag in Bergkamen zu feiern.

Liebe Gäste,

Das heutige Programm konnten sie schon zu einem Drittel genießen.

Ich denke, Renate Cochs mediale Sicht der Dinge wird uns im Laufe des Vormittags noch viel Freude bringen.

Gleich hören wir das Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Bergkamen.

Ein Imbiss erwartet sie nach dem zweiten Auftritt von Frau Coch in der Pause im Foyer.

Bitte schauen sie dann auch bei den aufgebauten Infotheken vorbei.

Danach geht es los mit dem dritten kabarettistischen Teil.

**Apropos mediale Sicht. Uns interessiert Ihre Motivation zum Besuch unseres heutigen oder der vergangenen Frauentage. Nutzen Sie doch die Möglichkeit, ein nettes Foto von sich zu bekommen – gegen Unkostenbeitrag mitzunehmen – und Ihre Antwort auf die Frage einfließen zu lassen:
Ich komme zum Frauentag nach Bergkamen weil.....**

Liebe Gäste,

mein Dank geht

< zuerst natürlich an das Frauentagsteam, dass Ideen und Engagement und Einsatz wie jedes Jahr dazugegeben hat

alle aktiven Frauen sind heute im gemeinsamen Outfit, ein lila Shirt mit Aufdruck, zu erkennen

< an die Sach- und Geldspender

< Gartencenter Röttger

< Sparkasse Bergkamen-Bönen

< Metzgerei Kralemann

und an alle, die mitgeholfen haben, dass der Tag heute ein Erfolg wird.

Das Frauentagteam hat schon vorab festgelegt, dass der Erlös der diesjährigen Feier jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für die Neugestaltung des Internetauftritts und dem Familientreff des Pestalozzihauses zur Durchführung einer pädagogischen Freizeit für geringverdienende Eltern und Alleinerziehende zur Verfügung gestellt wird.

Ein Hinweis noch zum Ende: Traditionell ist die Blume in der Frauenbewegung das Symbol der Frauen für die Forderung nach einer menschenwürdigen Arbeits- und Lebensumgebung. Wir möchten ihnen zum Ende der Veranstaltung eine Blume mit auf den Weg geben, damit sie die zentrale Forderung des Frauentages symbolisch in die Gesellschaft tragen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ich darf nun Herrn Bürgermeister Roland Schäfer auf die Bühne bitten.

Gleichberechtigung der Geschlechter

Frauentag unter dem Motto „nett, stark, vernetzt“ in Bergkamen gut besucht / Ungleichbehandlung bei Stellenbesetzung

BERGKAMEN • Der 32. internationale Frauentag der Stadt Bergkamen war wie in jedem Jahr gut besucht. Mit Info-Ständen und einem Bühnenprogramm gestaltete das Frauentagsteam einen lustigen und vor allem informativen und aufschlussreichen Nachmittag. Mehr als 130 Gäste, Aussteller sowie einige Helferinnen und Helfer füllten am Sonntag den „Treffpunkt“ im VHS-Gebäude in Bergkamen.

Unter dem Motto „nett, stark, vernetzt“ stellten die Frauen die Gleichberechtigung von Männern und Frauen in den Vordergrund des Aktionstages. Das Motto sollte dabei anhand der drei Schlagworte die Frauenwelt widerspiegeln: „nett“ steht dabei für glänzend und schillernd, während „stark“ die Belastbarkeit und Kraft der Frauen zeigen soll. Unter dem Begriff „vernetzt“ soll der Zusammenhalt der Frauen dargestellt werden.

Bürgermeister Roland Schäfer lobte in seiner Rede das Engagement der Organisatorinnen: „Ich bin in jedem Jahr überwältigt, was das Frauentagsteam alles auf die Beine stellt. Das Team arbeitet besonders am Frauentag, aber auch das ganze restliche Jahr, mit viel Engagement und setzt dadurch Zeichen.“ Ziel des Frauentages in diesem Jahr war es, die Ungleichheit bei der Besetzung von Stellen in den verschiedenen Berufen und dem Verdienst von Männern und

Frauen deutlich zu machen und darauf hinzuweisen, dass sich etwas ändern müsse. Frauen verdienen im Schnitt rund 22 Prozent weniger als Männer und bekommen zum Teil sogar 60 Prozent weniger Rente. „Wir haben vor, Karten an die Bundeskanzlerin zu schicken, um so ein Zeichen zu setzen. Das hat im Jahr 1948 auch geklappt, als sich eine Frau mit Unterstützung von tausenden Frauen durchsetzen konnte und so den Grundgesetzartikel „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ ins Leben rief. Und was damals schon geklappt hat, wollen wir nun auch schaffen“, erzählte Martina Bierkämper, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergka-

men. Dass eben dieses Thema momentan sehr relevant sei, betonte Schäfer auch nochmal mit Hinblick auf das Problem der Gleichberechtigung bei Flüchtlingen. Er sah den Frauentag auch als ein Zeichen der Hoffnung für Flüchtlingsfrauen.

Für ein unterhaltsames Rahmenprogramm sorgte Renate Coch aus Köln. Mit Charme, Weiblichkeit und einem Kabarett-Programm mit Herz, Seele und viel Humor schaffte es die Künstlerin, alle voll auf zu begeistern. Sie beschrieb auf lustige Weise das Leben und die alltäglichen Probleme einer Frau – Abnehmen, Partnersuche und das Zufriedensein mit sich selbst, waren dabei einige Themen,

die sie nannte. Als sie ihr Lied „Zeitbomben hinter den Fenstern“ anstimmte, und Roland Schäfer sich mit einer Sologangesinlage tosenden Applaus einfiel, war der Höhepunkt der Veranstaltung erreicht.

Des Weiteren konnten sich die Gäste am Fotostand von Karin Falkenberg mit einem Herzrahmen gegen eine kleine Spende ablichten lassen und so eine Erinnerungsstück mit nach Hause nehmen: „Ich hätte nicht gedacht, dass die Idee so gut angenommen werden würde, doch es sind alle begeistert“, so Falkenberg.

Zudem konnten sich die Besucherinnen an den Ständen der Parteien, der Aidshilfe

und des Unternehmerinnen-netzwerkes des Kreises Unna informieren. Stärkung gab es an verschiedenen Getränke- und Imbissständen.

Der Erlös der Einnahmen des Frauentages kommt anschließend zur Hälfte dem Mädchen- und Frauennetzwerk zugute, das von dem Geld die eigene Internetseite für Mobilgeräte aufbereiten will. Damit hofft das Netzwerk, auch junge Leute in Not besser erreichen zu können.

Den anderen Teil der Einnahmen erhält der Familientreff des Pestalozzihauses, der mit dem Geld Alleinerziehenden die Chance auf eine Freizeit mit Gleichgesinnten ermöglichen möchte. ■ mio

Der Frauentag in Bergkamen war gut besucht. An Info-Ständen erhielten die Besucherinnen Anregungen zum Thema. Renate Coch (rechts) sorgte mit ihrem Kabarettprogramm für amüsante Unterhaltung. • Fotos: Otto



Kabarett und der Blick ins Grundgesetz

Bei der Frauentagsmatinee geht es um Vernetzung und Gleichberechtigung

Von Johannes Brüne

Bergkamen. Die Kabarettistin Renate Coch fand am Sonntagvormittag bei ihrem Auftritt im Treffpunkt eine ganz passende Beschreibung der Frauentags-Matinee.

„Ihr seht aus wie ein analoges Facebook“, meinte sie mit Blick auf den gut gefüllten Saal, in dem dem Anlass entsprechend in großer Mehrheit Frauen saßen. Das war zwar humorvoll gemeint. Denn Coch spießte in ihrem Kabarett-Programm den Medien- und Digitalisierungswahn und deren Folgen für das menschliche Miteinander auf. Aber es traf das Anliegen der Bergkamener Frauentags-Macher ganz gut.

Das Motto der Matinee lautete „Nett, stark, vernetzt“. Und was mit dem letzten Punkt gemeint ist, erläuterte die städtische Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper in ihrer Frauentagsansprache: „Vernetzt meint das Geflecht an Beziehungen, die untereinander zu Hilfe kommen, Informationen austauschen oder gemeinsam Krisen bewältigen.“ Und das die engagierten Bergkamenerinnen ein solches Netzwerk gebildet haben, ließ sich im gut im Foyer des Treffpunkts beobachten, wo sich die verschiedenen Institutionen und Frauengruppen vorstellten.

Sie müssen auch zusammenstehen, wenn sie ihre Ziele erreichen wollen. Denn noch sehen sie die Gleichberechtigung längst nicht erreicht. Eine Veranstaltung zum Frauentag müsse Flüchtlingen aus Syrien oder

Afghanistan als „reiner Luxus“ vorkommen, meinte Bürgermeister Roland Schäfer. Aber auch in Deutschland gibt es noch geschlechtsabhängige Ungerechtigkeiten.

An erste Stelle nannte Bierkämper die „Entgeltungleichheit: „Noch immer bekommen Frauen fast 22 Prozent weniger Gehalt als Männer.“ Um das zu ändern, planen sie und ihre Gleichstellungskolleginnen aus den Städten im Kreis Unna eine Postkartenaktion zum „Equal Pay Day“ am 19. März. An diesem Tag sollen möglichst viele Postkarten mit der Forderung nach gleicher Bezahlung für gleiche Arbeit im Bundeskanzleramt eingehen.

Einwände, so eine Aktion bringe ja doch nichts, entkräftete Bierkämper mit einem Verweis auf Elisabeth Selbert. Die war eine von vier Frauen im Parlamentarischen Rat. Ihre Forderung, die Gleichberechtigung von Mann und Frau im Grundgesetz festzuschreiben, stieß zunächst auf Ablehnung. Erst als „Frauen als allen Schichten und Berufen“ empörte Briefe schrieben, sei der Artikel tatsächlich in das Grundgesetz aufgenommen worden, sagte Bierkämper.

Spendenzweck

- Der Erlös der Frauentagsmatinee geht zu gleichen Teilen an zwei Zwecke:
- An das Mädchen- und Frauennetzwerk für einen neuen Internetauftritt.
- An den Familientreff des Pestalozzihauses für eine Freizeit für geringverdienende Eltern.



Renate Coch hat das Kabarett-Programm bei der Frauentagsmatinee gestaltet. Die Frauen nutzen die Veranstaltung auch, um ihre Forderungen zu artikulieren.

Foto: Drawe

4. März 2016

32. Auflage des Frauentages

Abwechslungsreiches Programm im Treffpunkt

BERGKAMEN ■ Am kommenden Sonntag wird zum 32. Mal in Bergkamen der Internationale Frauentag gefeiert. Das Motto lautet „Nett, Stark, Vernetzt“. Abwechslungsreich, informativ, unterhaltsam – die engagierten Frauen des Frauentagsteams freuen sich auf das Fest.

Los geht es im Rahmen der sonntäglichen Matinee am 6. März um 10.30 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße. Es beginnt mit den klassischen Getränken zum Empfang – Sekt, Selters oder ein Gläschen O-Saft.

Neben Sekt oder Selters bleibt auch die Wahl, sich im Rahmen der Abfrage zum Thema zu positionieren: „Gleichstellung und Frauentag – Nett Stark Vernetzt – wie ist die eigene Meinung hierzu.“ Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, in netter Form ein professionelles Foto hierzu erstellen zu lassen.

Nach den ersten Getränken und dem fotografischen Blick auf inhaltliche Positionen geht es weiter mit dem ersten von drei Unterhaltungsböcken. Die Künstlerin Renate Coch steht dabei für Charme, Weiblichkeit und ein Kabarett-Programm mit Herz, Seele und viel Humor – eben „Nett, Stark, Vernetzt.“ Temperamentvoll geht es zu, wenn die Künstlerin aus Köln ihr Publikum in drei Spieltei-

len mit einen unwiderstehlichen Blick auf die alltägliche Realität der Frauen in Deutschland bezaubert.

Gesellschaftliches wird betrachtet wie der weibliche Umgang mit modernen Medien und urkomisch wird es bei den Ausführungen zum Onlinedating und den Betrachtungen der zwischenmenschlichen Dimensionen.

Die nächsten Auftritte von Renate Coch werden sich abwechseln mit den Grußworten des Bürgermeisters und einem kleinen Mittagsimbiss.

Alles in allem erwartet die Besucherinnen ein sehens- und erlebenswerter Vormittag, der dann gegen 14 Uhr beendet sein wird.

Die erstellten Fotos können zum Unkostenpreis mitgenommen werden. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Der Erlös der Feier wird jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für die Neugestaltung des Internetauftritts und dem Familientreff des Pestalozzihauses zur Durchführung einer pädagogischen Freizeit für geringverdienende Eltern und Alleinerziehende zur Verfügung gestellt.

Der Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und Gruppen begangen. ■ red

Spellweger Anzeiger	19.2.16
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU	

Frauentag mit Kabarettistin

Matinee am 6. März im Treffpunkt

Bergkamen. Die Kabarettistin und Komikerin Renate Coch gestaltet das Programm bei der Matinee zum Internationalen Frauentag am Sonntag, 6. März, im Treffpunkt an der Lessingstraße. Die Veranstaltung, die die Gleichstellungsstelle der Stadt sowie zahlreiche Bergkamener Frauenverbände und -gruppen ausrichten, beginnt um 10.30 Uhr.

Zunächst ist ein Empfang mit Sekt, Selters und Orangensaft geplant. Dabei soll es auch um das inhaltliche Thema des Frauentages gehen: „Nett, Stark, Vernetzt“. Dann beginnt der erste Auftritt von Coch, die an diesem Vormittag insgesamt drei Blöcke absolvieren will. Dabei werde die Kabarettistin aus Köln ei-

nen Blick auf die alltägliche Realität der Frauen in Deutschland werfen, kündigen die Veranstalterinnen an. Cochs Programm zeichne sich durch Herz, Seele und viel Humor aus. Zwischen den Auftritten der Kabarettisten wird Bürgermeister Roland Schäfer ein Grußwort halten, außerdem sollen sich die Frauen mit einem Mittagimbiss stärken. Die Matinee endet gegen 14 Uhr.

Der Eintritt beträgt 3 Euro. Den Erlös stellen die Frauen zu gleichen Teilen dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für einen neuen Internet-Auftritt und dem Pestalozzihaus für eine Freizeit für geringverdienende Eltern und Alleinerziehende zur Verfügung.

Frauen sind nett, stark und vernetzt

Am 6. März wird im Treffpunkt die 32. Auflage des Frauentags gefeiert

BERGKAMEN ■ Zum 32. Mal wird in Bergkamen der internationale Frauentag gefeiert. Das Motto lautet „Nett, Stark, Vernetzt“. Abwechslungsreich, informativ, unterhaltsam – die engagierten Frauen des Frauentagsteams freuen sich auf ihr Fest und legen bei einem Treffen die abschließenden Absprachen fest.

Los geht es im Rahmen der sonntäglichen Matinee am 6. März um 10.30 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße. Es beginnt mit den klassischen Getränken zum Empfang – Sekt, Selters oder ein Gläschen O-Saft.

Neben Sekt oder Selters bleibt auch die Wahl, sich im

ihrem Publikum in drei Spielteilen mit einem unabweislichen Blick auf die alltägliche Realität der Frauen in Deutschland bezaubert. Gesellschaftliches wird betrachtet wie der weibliche Umgang mit modernen Medien und urkomisch wird es bei den Ausführungen zum Onlinedating und den Betrachtungen der zwischenmenschlichen Dimensionen. Die nächsten Auftritte von Renate Coch werden sich abwechseln mit den Grußworten des Bürgermeisters und einem kleinen Mittagsimbiss. Alles in allem erwartet die Besucherinnen ein sehenswertes und erlebnisreicher Vormittag, der dann gegen 14 Uhr

beendet sein wird. Die erstellten Fotos können zum Unkostenpreis mitgenommen werden. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Der Erlös der Feier wird jeweils zur Hälfte dem Bergkamen-Mädchen- und Frauen-Netzwerk für die Neugestaltung des Internetauftritts und dem Familientreff des Pestalozzihauses zur Durchführung einer pädagogischen Freizeit für geringverdienende Eltern und Alleinerziehende zur Verfügung gestellt.

Der Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und Gruppen be-
gangen. ■ red



Das Foto zeigt den Internationalen Frauentag des vergangenen Jahres. ■ Foto: WA-Archiv

Spiegel-Anzeiger	10. 12. 15
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Ruhr-Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

Kabarett zum Internationalen Frauentag

Bergkamenerinnen planen wieder eine Matinee am Sonntag, 6. März

Bergkamen. „Nett, Stark, Vernetzt!“ ist das Motto der Feier zum Internationalen Frauentag, zu der die Bergkamener Frauen im kommenden Jahr einladen.

Dabei wollen die Bergkamenerinnen den Gedenktag ein wenig vorfeiern: Wie immer planen sie eine Matinee an einem Sonntagmorgen. Der Internationale Frauentag ist am 8. März, der im kommenden Jahr ein Dienstag ist. Die Bergkamener Frauen feiern deshalb schon am Sonntag, 6. März.

Die mittlerweile 32. Feier zum Frauentag soll wie gewohnt um 11 Uhr beginnen und etwa bis 14 Uhr dauern.

Stargast bei der Matinee soll die Künstlerin Renate Coch sein, die drei Mal auf der Feier auftreten soll. Sie geht dabei auf die Frau in den Medien, auf das Miteinander von Mann und Frau sowie auf die Psychologie der sozialen Netzwerke im Internet ein.

In der Feier wollen die Organisatorinnen darauf aufmerksam machen, dass die Frauen zumindest per Grundgesetz schon seit der Gründung der Bundesrepublik im Jahr 1949 die volle Gleichberechtigung haben. Doch die Frage, was Gleichstellung eigentlich bedeutet,

fordert immer wieder und aus guten Gründen zu Diskussionen heraus. Die gesellschaftlichen Vorstellungen davon, was Frauen sind, was sie können und was sie müssen, gehen immer noch auf tief verwurzelte und traditionelle Geschlechterbilder zurück – die teilweise immer noch der geltenden Gesetzgebung widersprechen.

Mit dem Wort „nett“ in ihrem Motto, wollen die Frauen den gewünschten gemeinsamen Umgang in der Gesellschaft ansprechen. „Stark“ soll bedeuten, dass Freundlichkeit nicht Schwäche bedeutet und „vernetzt“ meint die Gemeinschaft der Frauen, die ihre Ziele erreichen will.

Zu Beginn der Matinee wollen die Frauen ein Stimmungsbild bei der Gleichstellung geben – wahrscheinlich in Form von Fotos. Der Eintritt zur Frauentags-Matinee am 6. März soll voraussichtlich drei Euro betragen.

Vorbereitung

- Das Frauentagsteam kommt am Donnerstag, 11. Februar, zu seinem nächsten Treffen zusammen.
- Es beginnt um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek.



Die Kabarettistin Renate Coch tritt bei der Matinee am Sonntag, 6. März, zum Internationalen Frauentag auf.

Foto: privat

Spellweger Anzeiger
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER 11.2.16
Ruhr Nachrichten
WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Gespräch über Frauentag

BERGKAMEN • Das Frauentagsteam trifft sich am heutigen Donnerstag um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek. Es geht um die Planungen des 32. Internationalen Frauentags in Bergkamen. Nachdem im Rahmen des ersten Vorbereitungstreffens der Termin festgelegt wurde, also der 6. März, werden nun die inhaltliche Ausgestaltung angegangen und die Feinheiten abgesprochen. Eingeladen sind alle Mädchen und Frauen sowie die Vertreterinnen von Frauenverbänden, -vereinen und -gruppen und natürlich alle diejenigen, die am ersten Vorbereitungstreffen teilgenommen haben. Der Bergkaminer Internationale Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und -gruppen begangen.

Spellweger Anzeiger 11.02.16
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER
Ruhr Nachrichten
WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Vorbereitungen für den Frauentag

Bergkamen. Die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten zum 32. Internationalen Frauentag gehen in die nächste Runde. Geplant ist, dass die Veranstaltung am Sonntag, 6. März, also zwei Tage vor dem eigentlichen Frauentag, ausgerichtet wird. Die Veranstaltung wird am heutigen Donnerstag, 11. Februar, von interessierten Bergkamenerinnen weiter geplant. Dazu treffen sich die Frauen und Mädchen aus verschiedenen Verbänden und Vereinen um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek am Stadtmarkt in Bergkamen-Mitte.

Spelweger Anzeiger
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER 17.12.15
RUNDRECHTEN
WESTFÄLISCHE RUNDschau

Planungen sind angelaufen

Bergkamen feiert Frauentag am 6. März

BERGKAMEN ■ Der Internationale Frauentag (International Women's Day) wird weltweit von Frauenorganisationen rund um den 8. März begangen. Auch in Bergkamen wird er 2016 wieder ein Thema sein: Gefei-ert wird er zum 32. Mal am 6. März.

Der Tag wird auch Weltfrauentag, Tag der Frau oder Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau genannt. Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen.

Der Bergkamener Internationale Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und -Gruppen begangen. Das gut aufgestellte Team hat bereits erste Planungen vorgenommen: Die Form der Matinee von 11 bis 14 Uhr bleibt, da sie bewährt und bei allen Besucherinnen immer gut angekommen ist.

„Nett, Stark, Vernetzt!“ – das Motto der engagierten Frauen ist wie immer Programm. Frauen haben zumindest per Grundgesetz schon seit langem die volle Gleichberechtigung. Doch die Frage, was Gleichstellung bedeutet, fordert immer wieder und aus guten Gründen zu Diskussionen heraus. Die Vorstellungen davon, was Frauen sind, was sie können und müssen, gehen auf tief verwurzelte und traditionelle

Geschlechterbilder zurück.

Hieran erinnern, andere Möglichkeiten des Miteinanders aufzeigen – das ist Sinn des kommenden Internationalen Frauentags, der heutzutage wie vor 100 Jahren seine Berechtigung in der Gesellschaft hat.

„Nett“, das Wort für Freundlichkeit spricht den gewünschten gemeinsamen Umgang in der Gesellschaft an, „Stark“ erinnert, dass Freundlichkeit nicht Schwäche bedeutet, sondern Kraft und Ausdauer, und „Vernetzt“ meint die Gemeinschaft, das gemeinsame Vorgehen zum Erreichen der Ziele.

Los geht es am 6. März um 11 Uhr. Es wird ein Stimmungsbild geben – wahrscheinlich in netter Form als Foto professionell auf Zelluloid gebannt, dann werden Beweggründe im Hinblick auf den Besuch des Frauentages und des Engagements für die Gleichstellung abgefragt.

Der unterhaltsame Teil der Veranstaltung wird durch die Künstlerin Renate Coch bestritten, die in drei Blöcken auf Medien, das Miteinander von Mann und Frau und die Psychologie der Netzwerke blicken wird.

Der Eintritt zur Veranstaltung wird voraussichtlich drei Euro betragen. Das nächste Vortreffen des Frauentagsteams findet am Donnerstag, 11. Februar, um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek statt. ■ red